

Grand Island Anzeiger.

HENRY D. BOYDEN,
Keine Droguen u. Medizin,
Schreib-Materialien,

Toilettenartikel, Kämme, Bürsten, Seife,
sowie pharmaceutische Präparationen
jedweder Art.

Reinliche Parfüms, salzische Wasser und
Cremes für Zahnpflege u. Toilette.

Besondere Sorgfalt wird der Zubereitung
von ärztlichen Verordnungen und Familien-
Rezepten gewidmet, wofür nur eine Qualität
Ingrédients gebraucht wird und zwar die beste.

Ein Dollar gepart ist gleich 2 Dollars
verdient. Holt Ihr Eure Dollars und Cents
sparen, so könnt Ihr es, wenn Ihr kauft in

Boyden's Apotheke,
dem ältesten in der Stadt etablirten
Apotheker-Geschäft.

646 Pine und Dritter Straße,
GRAND ISLAND, NEB.

Notales.

Bringt uns Neuigkeiten!
Gibt Sonntag nach Hann's Park
zum Ball.

Vergeßt nicht das Register!
Liederbücher in der Druckerei des
„Anzeiger.“

Henry Thiesse befindet sich wieder
auf der Krankenliste.

Emmenthaler, Schweizer, Bräutigam-
Limbinger- und Kräuter-Käse bei Louis
Beit.

Hr. u. Frau Hedde kehrten vorgestern
von ihrer Vergnügungstour hierher
zurück.

Alle Klempnararbeiten werden gut
und billig ausgeführt bei
Huper & Lange.

Besucht das Tanzkränzchen in
Hann's Park am nächsten Sonntag, den
25ten October.

Die „Newstone Power Corn-
sheller“ sind unübertrefflich. Zu
haben bei P. Heintz.

Geld auf Karren zum niedrigsten
Zinsfuß. Keine Berechnung für
Papier u. f. w. Till & Houston über
Held's.

Gd. Krall begab sich letzten
Samstag nach Minden, wo er für kurze
Zeit Verwandte besuchte. Er kehrte
Mittwoch zurück.

Die Diphtheria herrscht ziemlich
stark unter den Kindern in der Stadt
u. zwar, wie es scheint, zusammen mit
Lungenentzündung.

Wir liefern Reparaturen zu allen
in den Vereinigten Staaten und Canada
gemachten Defen.

Lezten Montag kamen im
Polizeigericht vier Fälle wegen Betrunktheit
vor. Drei der Arrestirten mußten \$8.30,
der Andere \$7.30 betrapen.

Wenn Ihr diesen Winter einen
Ueberzieher zu kaufen gedenkt und
wollt von 3 bis 5 Dollars sparen, geht zu
Woolfenthal & Sterne.

Hr. James Hall, der alte Pionier
Schlachter, hat einen Fleischladen im
Ostlichen Block an der Nordseite eröffnet
und bittet um geneigten Zuspruch.

Dienstag feierte Chas. Nielsen
seinen Geburtstag und mußte er für die
vielen Gratulanten tüchtig aufpassen,
was er auch mit dem größten Vergnügen
that.

Bei diesem Wetter muß man
daran denken sich warm zu kleiden.
Bei Wolbach findet Ihr Alles was Ihr
braucht von Kopf bis zu den Füßen
und zwar zu den niedrigsten Preisen.

Gus. Nisch, welcher seit ziemlich
langer Zeit Haus und Bett hüten mußte,
da er von Rheumatismus geplagt wurde,
war diese Woche wieder in der Stadt
zu sehen, wenn auch noch mit Krücken.

Heute Mittag wurden in der
Zuckerfabrik zwei Arbeiter, Eddington
und Schroeder, in fochendem Syrup
ertränkt. Der Unfall ereignet sich, indem
die beiden über eine Planke gingen,
welche über dem Behälter sich befand
und rutschte, so daß die Männer stürzen
und zwar mit dem rechten Bein in den
heißten Syrup, mit dem linken nach
außen, so daß sie sich Beide das rechte
Bein verbrannten. Sie wurden nach dem
Hospital gebracht.

Prachtvolles Wetter letzte
Woche.

Vergeßt nicht das Register!
Die „Anzeiger“-Office für die
beste Druckarbeit.

Geboren: Hrn. und Frau Aden
Rogers ein Sohn.

Buggies und Springwagen
bei P. Heintz.

Großer Ball in Hann's Park am
Sonntag den 25. October.

Kauft Eure Möbel bei Sondermann
& Co. neben der Ersten National
Bank.

Die besten und billigsten
Schrotmühlen findet Ihr bei P.
Heintz.

Handwerkszeug kauft Ihr am
besten bei
Huper & Lange.

Hr. Wolbach kehrte Mittwoch
von seiner Geschäftsreise nach dem
Osten hierher zurück.

Auch Henry Elsner hat sich
entschlossen den Wettlauf für das
Superintendenten-Amt mitzumachen.

Wolbach hat die größte und
beste Auswahl von Winterkleidern.
Geht hin und überzeugt Euch selbst.

Richard C. L. Lockridge und
Edwina B. Johnston von Ord
verheirateten sich am Montag hier.

Ball in Hann's Park am
Sonntag, d. 25. October. Wer sich
amüßigen will, versäume nicht, demselben
beizuwohnen.

Monroe Randall zog seinen
Namen als Candidat für das
Friedensrichteramtsamt zurück
und wurde er durch Robert
Smith ersetzt.

Der Ruf den Hn. Schlotfeldt's
A. O. D. 5 Cent Cigarre genießt, ist
der beste und sollte jeder Liebhaber
eines guten Krauts dieselbe rauchen.

Nägel, Schläffer, sowie alle
zum Bauern nöthigen Eisenwaaren
liefern zu den niedrigsten Preisen.

Tony Hilbrandt hat das
Dunphy Haus übernommen; der
frühere Eigentümer, Hr. G. A. Dore,
begiebt sich auf seine Farm bei
Cairo.

Ihr sei eingeladen das größte
und beste Lager von Kleidern und
Schuhen in der Stadt zu inspizieren
bei
Woolfenthal & Sterne.

Das Baar-Grocery-Haus verkauft
California gedörrte Pflanzen zu
15 Cents, oder 8 1/2 lb. für \$1.00. Neue
Aprikosen 15 Cts. oder 7 lb. für \$1.00.

Alle Arten Druckerarbeiten in
deutscher und englischer Sprache
bekommt Ihr am besten und
billigsten in der Office des
„Anzeiger.“ Gebt uns eine
Probebestellung.

Hr. Geo. Dorn hat ein Barbier-
geschäft an 107 Ost Front Straße
eröffnet und erlucht das Publikum,
namentlich die Deutschen, ihn mit
ihrer Kundtschaft zu beehren.

Unsere Aidenfelder liefern in
diesem Jahre einen ziemlich guten
Ertrag, doch ist der Zuckergehalt
nicht so hoch als im letzten
Jahre. Der Durchschnittsgehalt
wird wahrscheinlich etwa 14 Prozent
betragen.

Hr. Eassen von St. Liborn, welcher
seit mehreren Wochen an
Rheumatismus krank darniederlag,
war am Dienstag wieder einmal
in der Stadt, doch fällt ihm
das Gehen immer noch schwer.
Wir wünschen ihm baldige
gänzliche Herstellung.

Wer Bekannten, Freunden oder
Verwandten in Deutschland eine
Freunde machen will, sollte ihnen
durch uns die New Yorker
Staatszeitung zuschicken
lassen. Es ist dieses die beste
Zeitung und kostet pro Jahr
nach Deutschland nur \$2.50.

Der „Anzeiger“ erschien letzte
und erschein auch diese Woche
wieder einen Tag zu spät, doch
wird die Zeitung von jetzt ab
regelmäßig freitags erscheinen.
Wir bitten unsere Leser wegen
der Verpätung während dieser
Wochen um Entschuldigung.

Da ich über Winter keine
Springwagen und Kutschen an
Hand haben will, offerire ich von
heute ab mein ganzes Lager
von Springwagen, Kutschen
und Kaleschen zum
Kaufpreis. Sprecht
vor und überzeugt Euch, daß
ich meine wahren
Sache sage.

Auch Dr. Emil Moeller hatte
vorgestern Geburtstag, doch
beflagte er sich bitter darüber,
daß ihm gar keine Zeit
gelassen wurde, dem
Ben zu feiern; er wurde
nämlich von allen Seiten
gewünscht, um krankes
Viel zu kurieren, was
ihn hoffentlich auch
gelang.

Die „Grand Island Times“
wurde am Samstag durch
den Scheriff verkauft. Es
wurde nur ein Gebot
gemacht und zwar von
der „Bank of
Commerce“, welche
\$2000 bot. Die
Bank hat Pfandbriefe
an dem Geschäft
im Betrage von
über \$2700 und
wollte ihr Geld
so viel als möglich
retten, weshalb
sie den Krenpel
kaufte. C. F. N.
Williams giebt
die Zeitung
vorläufig
noch heraus.

Vergeßt nicht das Register!
Neue Heringe eben
angekommen bei
Louis Beit.

Hrn. Garn's Sohn Karl
erkrankte am Montag
an der Diphtheria.

Es wird kalt, geht
nach Wolbach's
und holt Euch
einen Ueberzieher.

Die A. O. D. ist die
beste 5 Cent
Cigarre in der
Stadt. Verlangt
dieselbe.

Seid Ihr duntzig,
so geht und
trinkt eine
„Stange“ bei
Stauf &
Grob.

Peter Heintz verkauft
die „Pony“
Kornschäler, die
besten im
Markte.

Eine gute Auswahl
der besten
Schrotmühlen
finden Jagliebhaber
bei
Huper & Lange.

Hr. F. Schwer von
Loup City war
vorgestern u.
gestern in
Geschäften
in der Stadt.

Frau August Mend
ist diese Woche
im Osten des
Staates bei
Verwandten
und Freunden
zu Besuch.

Der beste Platz
um Möbel zu
kaufen, ist in
Sondermann &
Co.'s neuem
Geschäft an
der 3. Straße.

Wer die „Eldridge B“
Nähmaschine
sieht, kauft
keine andere.
Zu haben bei
P. Heintz.

Dr. Carl Schiedte ist
Candidat für
das Constablersamt.
Wir können
ihn Allen als
pflichterfürgen
Beamten
empfehlen.

Frau J. Clausen,
Mutter der
Frau Goettsche,
feierte letzten
Samstag im
Kreise von
Verwandten
und Freunden
ihren
Geburtstag.

Importirtes
Magdeburger
Sauerkraut,
Anchovis,
Sardellen,
marinirte
Kale u. f. w.
bei Louis Beit.

Eine große
Auswahl von
Bilderrahmen
in allen
Größen zu
den niedrigsten
Preisen findet
Ihr bei J.
Leichinsky,
an Murphy's
altem
Platz. 5ba.

Knaben-
Ueberzüge
für \$1.75;
Männer-
Ueberzüge
für \$3.50;
Knaben-
Hosen 25
Cents;
Männer-
Unterkleider
45 Cents
bei Woolfenthal
& Sterne.

Hr. L. T. Shangle,
einer der
Candidaten
für das Amt
des
Friedensrichters,
ist ein
alter
Demokrat
und würde,
wenn
erwählt,
einen
guten
Beamten
abgeben.

Wer im
Großen und
für Baar
kauft, bekommt
die Waaren
am
billigsten,
kann
deshalb
auch
am
billigsten
verkaufen.
Dies ist
der
Fall bei
Wolbach,
darum
geht
zu
ihm.

Fred Nabel's
neue
Bäckerei
an
Koenig
Straße
macht
schnelle
Fortschritte.
Hr. A. W.
Kribnow
hat
den
Contract
für
den
Bau
und
ist
er
bekannt
dafür,
seine
Bauten
schnell
und
gut
auszuführen.
Schmidt
&
Kirchke
haben
die
Maurerarbeit.

Frau
Behrens
auf
dem
Giland
feierte
letzten
Sonntag
ihren
50sten
Geburtstag
und
hatten
sich
zu
der
feier
zahlreiche
Freunde
und
Nachbarn
eingefunden,
welche
vorzüglich
bewirthet
wurden
und
einen
vergünstigten
Nachmittag
und
Abend
verlebten.

Wir
haben
während
der
letzten
30
Tage
über
100
unserer
\$8.00
Männer-
Anzüge
verkauft;
dieselben
sind
ein
„Bargain.“
Andere
Kaufleute
erhalten
von
11
bis
12
Dollars
für
dieselbe
Waare.
Einige
sind
noch
übrig
bei
Woolfenthal
&
Sterne.

Gust
Dorfmann
ist
demokratischer
Candidat
für
das
Amt
des
Constablers
für
unsere
Stadt
und
können
wir
denselben
unserer
Lesern
bestens
empfehlen.
Er
war
bereits
früher
Polizist,
auch
vor
etwa
5
Jahren
Constabler,
also
ziemlich
mit
den
Pflichten
des
Amtes
vertraut.

Hr.
und
Frau
John
Spehmann
feierten
gestern
ihre
goldene
Hochzeit
und
war
in
aller
Kümmigkeit.
Dem
Jubelpaar
unsere
herzlichsten
Glückwünsche;
möge
es
ihnen
vergönnt
sein,
auch
ihre
Diamantene
Hochzeit
im
Kreise
ihrer
Verwandten
und
vielen
Freunde
zu
feiern.

Der
alte
Pionier
im
Uhrmachergeschäft,
Hr.
H.
G.
Held,
ist
immer
noch
da
und
ladet
Alle
ein
zu
besuchen,
falls
sie
etwas
gebrauchen.
Hrn.
Held's
Geschäft
ist
das
älteste
in
Grand
Island
und
Central-Nebraska
und
wird
Jedermann
bei
ihm
sich
reell
behandelt.
Besucht
ihn.

Robert
Ehrl,
welcher
bereits
seit
einigen
Jahren
Friedensrichter
von
Grand
Island
war,
ist
wieder
Candidat
für
das
Amt.
Er
ist
ein
Deutscher
und
wohl
vielen
unserer
Leser
bekannt.
Wir
glauben
daß
er,
wenn
wieder
erwählt,
das
Amt
ebenso
gut
als
bisher
ausführen
wird
und
können
ihn
deshalb
Allen
empfehlen.

Die
„Grand
Island
Times“
wurde
am
Samstag
durch
den
Scheriff
verkauft.
Es
wurde
nur
ein
Gebot
gemacht
und
zwar
von
der
„Bank
of
Commerce“,
welche
\$2000
bot.
Die
Bank
hat
Pfandbriefe
an
dem
Geschäft
im
Betrage
von
über
\$2700
und
wollte
ihre
Geld
so
viel
als
möglich
retten,
weil
sie
den
Krenpel
kaufte.
C. F. N.
Williams
giebt
die
Zeitung
vorläufig
noch
heraus.

Annoncirt
im „Anzeiger“
es
bezahlt
sich.

Holt
Euch
einen
importirten
Kale
lender
bei
uns.

Blechgessirt
jeder
Art
am
besten
bei
Huper
&
Lange.

Damenmäntel
bekommt
Ihr
am
besten
bei
Wolbach's.

Die
Geschäfte
waren
in
den
letzten
zwei
Wochen
sehr
still.

Die
beste
Auswahl
von
Thee
und
Kaffee
bei
Louis
Beit.

Neue
californische
getrocknete
Früchte
in
dem
Baar-Grocery-Haus.

Besucht
das
neue
Möbelgeschäft
von
Sondermann
&
Co.
an
der
3ten
Straße.

Die
Moline
Wagen
sind
vorzüglich.
P. Heintz
verkauft
dieselben.

Frau
Gustav
Mend
von
Arcadia
ist
bei
ihren
Verwandten
hier
auf
einige
Wochen
zu
Besuch.

Special-Verkauf
bei
Woolfenthal
&
Sterne's
für
eine
Woche:
300
Knaben-
Kniehosen-
Anzüge
für
90
Cents
per
Anzug.

Die
Grand
Island
Grocer
Co.
erhielt
diese
Woche
eine
Carladung
Hutchinson's
Mehl,
welches
sie
zu
90
Cents
bis
\$1.60
verkauft.

Am
Dienstag
Nachmittag
starb
die
sechsjährige
Tochter
von
Hrn.
und
Frau
Franz
König.
Das
Begräbniß
sah
gestern
Vormittag
statt.

Abonirt
auf
„Die
neue
Heimath“
und
Ihr
werdet
eine
schöne,
glückenreiche
gestimmte
Schweizer-
Spieldose
als
Prämie
erhalten.

Vorgestern
starb
ein
zweijähriges
Kind
des
Hrn.
und
der
Frau
Henry
Kötter
auf
der
Nordseite.
Das
Begräbniß
sah
gestern
Nachmittag
statt.

Zu
Ehren
des
Jubelpaares,
Hrn.
und
Frau
John
Spehmann,
wurde
gestern
Abend
von
den
Mitgliedern
des
Liederkranz
in
der
Halle
des
Vereins
eine
großartige
Feier
abgehalten.

3
Canton
Schrotmühlen,
1
Buckeye
Schrotmühle,
4
Kornschäler,
5
Stahl-
Baum-
Kauf-
Pflüge,
1
Reispflug,
u.
c.,
zum
Kostenpreis
bei
P. Heintz.

Baar
Geld
lacht
und
wenn
Ihr
solches
habt,
geht
nach
Wolbach's
und
macht
Eure
Einkäufe.
Er
hat
das
größte
Lager
im
Westen
und
Ihr
könnt
Eure
Dollars
zahlen
machen,
da
Ries-
mand
billiger
als
er
verkaufen
kann.

Hr.
John
Ohlsen
nebst
Familie
langten
letzten
Samstag
von
Loup
City
hier
an
um
der
Hochzeit
von
John
Mühl
beizuwohnen.
Frau
Ohlsen
und
die
Gattin
John
Mühl's
sind
Schwestern.
Sie
begaben
sich
am
Dienstag
wieder
auf
die
Heimreise.

Für
das
Friedensrichteramtsamt
hier
in
der
Stadt
haben
wir
nicht
weniger
als
acht
Candidaten,
doch
sind
die
einzigsten,
welche
unserer
Ansiht
nach
der
Berücksichtigung
werth
sind,
die
Herren
Henry
Garn,
Robert
Ehrl
und
L. T.
Shangle.
Zwei
werden
wir
erwählt.

Am
Dienstag
sah
im
Stadtgerichte
eine
Erzählung
statt
und
sah
erbetraute
sich
Frau
Elizabeth
Anderson,
welche
sich
bereits
seit
mehreren
Tagen
„im
Käfig“
befand,
mit
Geo.
A.
Duttle.
Die
Trauungs-
Ceremonie
wurde
durch
Richter
Spencer
vollzogen.

Zuscher
August
Meyer
macht
dem
Publikum
bekannt,
daß
er
sein
Uhren-
und
Juwelen-
Geschäft
immer
noch
am
alten
Platz,
den
er
schon
seit
sechs
Jahren
inne
hat,
nämlich
im
Citizens
National
Bankgebäude,
hat
und
daß
Kunden
nach
wie
vor
bei
ihm
reell
bedient
werden.

Hr.
Wolbach
wird
noch
einen
Monat
lang
fortfahren,
für
jeden
Dollar
werth
Waare,
welche
von
ihm
für
Baar
gekauft
wird,
ein
Tafel
zu
geben,
welche
letzte
zu
irgend
einer
Zeit
gegen
werth-
volle
Preise
eingelöst
werden
können.
Jeder
solte
diese
Gelegenheit
wahrnehmen.
Eine
Liste
der
Preise
geben
wir
an
anderer
Stelle.

Am
Sonntag
wurden
Hr.
John
Mühl
und
Frau
Marie
Solms
in
das
Joch
der
Ehe
geschmiebet.
Die
Hochzeit
wurde
auf
der
Farm
der
Eltern
des
Bräutigams
in
Merrick
County
gefeiert
und
hatten
sich
zu
derselben
die
nächsten
Verwandten
und
Freunde
des
jungen
Paares
eingefunden.
Dem
neuen
Ehepaar
unsere
herzlichsten
Glückwünsche.

Geiern
Nachmittag
starb
Ernst,
der
jüngste
Sohn
des
Herrn
und
der
Frau
Chas.
A.
Hann,
im
Alter
von
5
Jahren,
7
Monaten
und
3
Tagen
an
der
Diphtheria.
Der
Verlust
trifft
die
Familie
sehr
schwer
und
wird
ihre
das
aufrichtige
Beileid
Allen
zu
Theil.
Das
Begräbniß
sah
morgen
(Sonntag)
um
10
Uhr
Vormittags
von
No.
616
W.
Charles
Straße
aus,
statt.

Adolf
Monroe
Randall
wurde
letzten
Samstag
unter
der
Anklage
arrestirt,
daß
er
versucht
habe,
ein
junges
Mädchen,
Effie
Allen,
zu
vergewaltigen.
Das
Mädchen
soll
13
Jahre
alt
sein.
Randall
bekannte
sich
„nicht
schuldig“
und
wurde
das
Verhör
auf
Dienstag
verschoben.
An
diesem
Tage
wurde
die
Sache
wieder
aufgehoben
und
zwar
bis
Dienstag,
den
29ten.

Henry
Bujch,
auch
bekannt
unter
dem
Namen
Riefbich,
wurde
letzte
Woche
unter
der
Anklage
des
Einbruchs
verhaftet
und
Friedensrichter
Smith
vorgeschafft.
Samstag
Nachmittag
wurde
die
Entscheidung
des
Richters
abgegeben
und
lautete
dieselfbe:
Unter
\$200
Bürgschaft
dem
Districtrichter
überwiesen,
doch
stellte
er
dieselbe
nicht,
sondern
zog
vor-
durchzubrennen.
Nun,
es
ist
eine
wahre
Bohloht,
wenn
solche
Subjecte
unserer
Stadt
den
Rücken
kehren,
wenn
sie
nur
nicht
wiederkommen!

Eine
andere
Lüge
brachte
in
letzter
Woche
noch
der
Berücker
des
„Herold“,
nämlich
die,
daß
unsere
Farmer
die
Saloons,
wo
Grand
Island
Bier
verzapft
wird,
meiden,
weil
die
Brauerei
ihre
Gerste
nicht
hier
kaufe.
Dies
ist
eine
doppelte
Lüge,
denn
erstens
werden
gerade
die
Saloons,
welche
Grand
Island
Bier
halten
von
den
Farmern
am
meisten
besucht,
wie
Jeder
weiß
und
zweitens
kaufen
Gebr.
Lange
a
l
l
e
ihre
Gerste
hier.
Selbstverständlich
können
sie
nicht
alle
Gerste
kaufen
die
ihnen
angeboten
wird,
denn
bekanntlich
ist
in
diesem
Jahre
durch
die
herrschende
Kälte
viel
verdorben
und
deshalb
zum
Bierbrauen
untauglich
geworden.
Was
Hr.
Hein
also
mit
solchen
Lügen
bewerkelt,
wissen
wir
nicht,
jedoch
ist
es
augenscheinlich
wieder
einer
seiner
gewöhnlichen
Versuche,
Geld
oder
dgl.
zu
erpressen,
doch
diese
Art
und
Weise
gefällt
den
Leuten
schlechthin
nicht
mehr
und
dürfte
daher
der
Erfolg
solcher
Handlungen
mindestens
ein
sehr
zweifelhafter
sein,
denn
Hr.
Hein
ist
nachgerade
genügend
bekannt
und
weiß
Jeder,
wer
und
was
er
ist.

Am
Dienstag
Morgen
gegen
neun
Uhr
wurde
unsere
Stadt
wieder
einmal
durch
ein
Feuer
in
Aufregung
versetzt
und
zwar
brannte
diesmal
der
Stall
des
Dr.
A.
J.
Sanders
zwischen
Dritter
und
Front
Straße.
Das
Feuer
war
schon
ziemlich
weit
vorgeritten
als
der
Alarm
gegeben
wurde
und
stand
in
hellen
Flammen
ehe
die
Feuerwehr
zur
Stelle
war.
Die
Höhe
war
ungeheuer
groß
und
war
es
schwer
für
die
Feuerleute,
der
Flammen
Herr
zu
werden,
welche,
da
der
Wind
ziemlich
stark
vom
Norden
wehte,
gegen
das
Wohnhaus
des
Hrn.
Sanders
schlugen
und
dasselbe
bereits
Feuer
fang,
so
daß
man
allgemein
glaubte,
es
würde
nicht
zu
retten
sein.
Auch
das
westlich
von
demselben
stehende
Haus
war
in
Gefahr,
ein
Opfer
des
Elementes
zu
werden.
Durch
angestrenzte
Thätigkeit
jedoch
gelang
es,
indem
4
Eströme
Wassers
in
die
Gluthen
entfendet
wurden,
des
Feuers
Herr
zu
werden
und
war
nur
die
Nordseite
des
Wohnhauses
vom
Feuer
etwas
beschädigt,
der
Stall
nebst
Inhalt
jedoch
ganz
vollständig
niedergebrannt.
Es
befand
sich
in
demselben
das
Pferd
und
Buggy
des
Hrn.
Theodor
Jessen,
welche
verbrannten,
ebenfalls
eine
Kuh
des
Hrn.
Sanders.
Ein
anderes
Pferd
riß
sich
los
und
entrannt
dem
Tode,
wurde
jedoch
ziemlich
verletzt.
Wie
das
Feuer
entstanden,
weiß
Niemand.
Der
Schaden
beträgt
etwa
\$1000.

Im
Stadttrath.

Unser
Stadttrath
war
am
Mittwoch
in
Sitzung
und
wurde
nicht
viel
von
Bedeutung
gethan.
Der
Schlichter
der
„City
Hall“
kam
um
Gehaltserhöhung
und
war
wünscht
er
sein
Gehalt
von
\$25
auf
\$35
erhöht
zu
haben.
Die
Sache
wurde
dem
Stadtanwalte
zur
Begutachtung
übergeben.

Das
Angebot
von
John
H.
Boehl
wegen
Ernennung
von
Taratoren
zur
Einschätzung
seines
Eigenthums
an
1.
Straße,
wurde
angenommen.

Das
Angebot
der
G.
W.
Arnold
Erben,
um
die
1.
Straße
durch
ihre
Grundstück
(Vol.
10,
County
Sub-Division)
zu
öffnen,
wurde
angenommen.

Proposition
von
W.
G.
King
um
Taratoren
zur
Einschätzung
des
Schadens
bei
Defnung
der
5.
Straße
zu
ernennen,
wurde
angenommen.

Wegen
Sachen,
welche
dem
Stadtrath
zur
Begutachtung
überwiesen
worden
waren,
wurde
folgendes
beschlossen:

Forderung
von
Joseph
Hengen,
wegen
Minderleistung
von
\$10.50
Personalsteuer
—
zurückgewiesen.
Forderung
von
Mary
J.
Rottle
im
Betrage
von
\$300,
als
Schadenersatz
für
Defnung
von
Daf
Straße
—
zurückgewiesen.
(Eingabe
von
J.
H.
Donalson,
wegen
Ueberziehung
von
Zahnrwerks-
Lizenz,
—
verweigert.

Der
Marshall
wurde
beordert,
Geo.
F.
Harris
anzufordern,
seine
Zahnrwerks-
Lizenz
sich
zu
bezahlen.

Die
Sache
wegen
Besorgung
eines
neuen
Schlauchwagens
für
Olt's
Hose
Co.
No.
3
wurde
dem
Comite
an
Feuer
und
Wasser
überwiesen.

Auf
Antrag
von
McVaughlin
wurde
der
Stadtanwalte
angewiesen,
eine
Ordinance,
das
Anhalten
der
Straßenbahn-
wagen
betreffend,
auszuarbeiten.

Comite-Berichte,
betreffend
verschiedene
Propositionen
von
Grundbesitz-
nehmern
an
Koenig
Straße,
wurden
angenommen
und
das
Abhängungs-Comite
angewiesen
zu
handeln
und
Bericht
zu
erwarten.

Der
Bericht
des
Schachmeisters
für
September
wurde
dem
Finanz-Comite
überwiesen.

Der
Bericht
des
Feuer-
und
Wasser-
Comites
betr.
Sachen
welche
für
die
Feuerwehr
bestellt
wurden,
wurde
angenommen.

Der
Clerk
wurde
angewiesen,
für
50
Tonnen
Mest
Springs
Kohlen
für
die
City
Hall
zu
annunciren.

Hierauf
wurden
Richter
und
Clerks
für
die
Wahl
ernannt,
sobald
eine
Anzahl
Rechnungen
erlaubt,
worauf
Vertagung
folgte.

Marktblatt.
Regelmäßig in jeder Nummer fortgesetzt.
Weizen, per Bushel 0.60-0.70
Gerste, „ „ „ 0.20
Korn, „ „ „ 0.25
Koggen, „ „ „ 0.05
Gerste, „ „ „ 0.40-0.45
Zuckerrüben, „ „ „ 0.40
Kartoffeln, „ „ „ 0.25
Butter, „ „ „ 0.14
Schinken, „ „ „ 0.12 1/2
Speck, „ „ „ 0.08
Hühner, „ „ „ 0.14
Schweine, „ „ „ 2.50-3.75
Schlachttier, „ „ „ 1.50-2.00
Käse, fette, pro Pfund 0.02-0.03

Aufgepaßt!!

Bei-

Julius Guendel,
in der "MINT,"

sollte jeder Farmer seinen Herbstbedarf
an Whisky holen.

Whisky zu \$1.50, \$1.